


ARBEITSBLATT


FAIR WEAR & TEX-WASTE

FRAGEN ZUM FILM «HUNGERLOHN FÜR HIPPE MODE» (WDR 2015)

Beantwortet die Fragen in Partnerarbeit. Es stehen euch Computer, iPads oder eure Smart-Phones als Hilfsmittel zur Verfügung. Ihr habt 15 Minuten Zeit.

1. Grosse Modeunternehmen produzieren aus einem einfachen Grund in Entwicklungsländern. Nennt den Grund und recherchiert den Begriff «Sweatshop» in diesem Zusammenhang.

2. Im Film erwähnt Ludvig, dass er schon Kleidung gekauft hat, die er nachher gar nie getragen hat. Überlegt euch, wie viele Kleider ihr in diesem Jahr gekauft habt und ob ihr alle Kleider auch wirklich braucht.

Zusatzfrage: Weshalb kaufen Menschen immer mehr Kleidung?

3. Die 25-jährige Textilarbeiterin Sokty erwähnt im Film, dass sie 130 Euro pro Monat verdient. 50 Euro kostet die Miete inklusive Strom und Wasser. Findet ihr den Lohn angemessen für die Arbeit, die Sokty leisten muss?

Recherchiert den gesetzlichen Mindestlohn eines Detailhandelsangestellten in der Schweiz.

4. Die Arbeitsbedingungen in der Textilfabrik sind nicht vergleichbar mit jenen in einer Schweizer Fabrik. Notiert, welche Missstände bezüglich der Arbeitsbedingungen erwähnt werden im Film.



5. Wie muss sich die Modebranche ändern, um gerecht und nachhaltig zu produzieren? Überlegt euch zusätzlich zu den Argumenten im Film Vorschläge, wie die Modebranche sich ändern soll und wie ihr dabei mithelfen könnt.

6. Zum Schluss: Neben den sozialen Missständen, die im Film aufgezeigt werden, hat unser Kleiderkonsum auch ökologische Folgen. Könnt ihr euch vorstellen welche? Betrachtet dazu die untenstehende Grafik und besprecht diese zu zweit. Macht euch stichwortartig Notizen.



Illustration: © myclimate.org